

Städtisches Gymnasium

311

Osterode in Ostpreußen.

Jahresbericht

über das

Schuljahr Ostern 1905 bis 1906.

Inhalt: Schulnachrichten.

Die wissenschaftliche Beilage von Professor Dr. Schnippel: „Urkundliche Beiträge zur Geschichte der Jahre 1806 und 1807“ wird gesondert ausgegeben.



Osterode Ostpr.
Druck von F. Albrecht.
1906.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	I	O II	U II	O II	U III	IV	V	VI	Zus.	Vorschuff. *)		Zus.
										1	2	
Evangelische Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	4
Deutsch	3	3	3	2	2	3	3	4	23	10	11	21
Lateinisch	7	7	7	8	8	8	8	8	61			
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30			
Französisch	3	3	3	2	2	4	—	—	17			
Geschichte	3	3	2	2	2	2	—	—	14			
Erdkunde	—	—	1	1	1	2	2	2	9			
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	5	10
Physik und Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	16			
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	verbun- den m. Deutsch	3
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	—	8			
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	18	2½	—	1
Singen (1. Klasse)	2	2	2	2	2	2	—	—	2	2½	2½	2
Singen (2. Klasse)	—	—	—	—	—	—	2	2	2			
	35	35	35	35	35	34	30	30		22	19	
Religion (katholisch)	2	2	2	2	2	2	2	2	6	2	2	2
Englisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4			
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4			
Zeichnen (wahlfrei)	2	2	2	—	—	—	—	—	2			

*) Die drei ersten Jahrgänge der Schüler, welche die drei Abteilungen der Vorschule bilden, werden in zwei Klassen von zwei Lehrern unterrichtet, sodas eine Klasse, und zwar im Sommer die erste, im Winter die zweite, zwei Abteilungen umfaßt

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahr 1905/06.

N a m e n	Klassen- lehrer von	IA u. IB zusammen	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Vorschule			Zusammen
										1.	2.	3.	
1. Direktor Dr. Wüst		6 Griech.	4 Griech.										10
2. Professor Dr. Schnippel	1	3 Deutsch 7 Latein	7 Latein										17
3. Professor Dr. Wagner		3 Franz. 2 Engl.	3 Deutsch 2 Engl.	3 Franz.		2 Franz.		2 Erdk.	2 Erdk.				19
4. Professor Baatz						8 Latein		8 Latein					16
5. Oberlehrer Lech	II A		4 Math. 2 Naturw. 3 Turnen			3 Math. 2 Naturw.	4 Rechnen u. Math. 2 Naturw.	2 Naturw.					22
6. Oberlehrer Mowitz	II B		2 Homer.	7 Latein 6 Griech.	2 Deutsch 3 Turnen	3 Turnen							23
7. Oberlehrer Schmidt	III A	3 Gesch. u. Erdk.			8 Latein 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.						24
8. Oberlehrer Dr. Bonk	III B		3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		2 Deutsch 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch						23
9. Oberlehrer Lade	IV	2 Relig. 2 Hebr.	3 Franz.	2 Relig.			8 Latein 4 Franz. 3 Turnen						24
10. Probekandidat Ewerth	VI		2 Relig. 2 Hebr.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.			4 Deutsch 8 Latein 3 Turnen				25
11. Probekandidat Dr. Haupt	V	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.			3 Deutsch 4 Rechnen					24
12. Zeichenlehrer Kohl			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Relig. 2 Zeichnen	2 Relig. 2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturw.				24
13. Vorschullehrer Bräuer	1. B.			3 Turnen				3 Turnen	3 Relig.			18	27
14. Vorschullehrer Gehlhar	2. B.		3 Singen						2 Singen		22		27
15. Kathol. Religions- lehrer Pfarrer Herrmann.			2 Religion		2 Religion			2 Religion		2 Religion			8

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Da die Lehraufgaben der einzelnen Klassen den amtlichen Lehrplänen (Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. Berlin, Verlag von Wilhelm Herz. Preis 75 Pf.) entsprechen, so wird im Folgenden nur über den Lesestoff und über die Aufsatzthematata der beiden Primen und der beiden Sekunden sowie über die bei der Reifeprüfung gestellten Aufgaben und den Unterricht im Latein berichtet.

Es wurden im Schuljahr 1905 gelesen:

A. Deutsch.

- I. S. Schillers Wallenstein und Shakespeares Julius Cäsar. W. Lessings Emilia Galotti und Laokoon i. A. — Daneben verteilt auf das ganze Schuljahr einige Klopstock'sche Oden und schwierigere Goethische Gedichte sowie — 3. Teil privatim, bezw. in Ergänzung der Klassenlektüre — Goethische und Lessingsche Prosa.
- O II. S. Alt- und mittelhochdeutsche Dichtungen, besonders Nibelungen und Walter von der Vogelweide, zumeist nach Buschmann.
W. Goethe, Götz, Hermann und Dorothea. Lessing, Minna von Barnhelm. Schillers kulturhistorische Gedichte.
Privatim: Shakespeare, Julius Cäsar, Macbeth, Kaufmann von Venedig. Kleist, Prinz von Homburg. Reuter.
- U II. S. Schiller: Wilhelm Tell und Glocke.
W. Die Dichter der Befreiungskriege. Schillers Jungfrau von Orleans.
Privatim: Lessings Minna von Barnhelm, Boß Luise i. A. Herders Cid i. A. Abschnitte aus Gustav Freytag: Bilder aus der deutschen Vergangenheit u. aus Bismarcks Gedanken und Erinnerungen.

B. Lateinisch.

- I. S. Tacitus, Germania.
W. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften (nach Weizsäcker.)
Daneben im ganzen Schuljahr Horaz, Carmina mit Wiederholungen und Ergänzungen aus den Sermones und Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Livius und Cicero.
- O II. S. Cicero, De imperio Cn. Pompei.
W. Livius, Auswahl aus der 3. Dekade nach Fügner.
Daneben im ganzen Schuljahr Vergil Aeneis i. A.
- U II. S. Cicero: Pro Archia poeta.
W. Livius, Auswahl aus der 1. Dekade nach Fügner.
Daneben im ganzen Schuljahr Ovid Met.

C. Griechisch.

- I. Homer Ilias Buch 1 bis 12 i. A.; Sophokles Antigone; Plato Apologie; Thukydides Abschnitte aus Buch 6.
- O II. Homer Odyssee Buch 13 bis 24 i. A.; Xenophon Memorabilien i. A.; Herodot 9. Buch.
- U II. Homer Odyssee Buch 1—12 i. A.
S. Xenophon Anabasis Buch 4.
W. Xenophon Hellenika Auswahl B. 1—2.

D. Französisch.

- I. S. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.
W. Souvestre, Un philosophe sous les toits.
Daneben während des ganzen Schuljahres Dichtungen von Lafontaine und Béranger (teilweise wiederholend).

- O II. S. Daudet: Tartarin de Tarascon.
W. Grafmann-Chatrean: Histoire d'en Conserit de 1813.
Daneben einige Gedichte von Béranger und V. Hugo.

- U II. S. Choix de Nonvelles Modernes. B. I.
W. Grafmann-Chatrean, Waterloo.
Daneben einige Fabeln von Lafontaine.

E. Englisch.

- I S. Lamb, Six Tales from Shakspeare.
W. Macaulay, Lord Elive
Außerdem wurde den Schülern Gelegenheit zur Privatlektüre geboten.
Wiederholend und erweiternd Gedichte aus dem Elementarbuhe von Foelsing-Koch.

- O II. Sommer und Winter: Die in dem Elementarbuhe von Foelsing-Koch enthaltenen Übungsstücke und Gedichte

F. Hebräisch.

- I. S 1. Sam. 8—12 u 31.
W. Ausgewählte Stellen aus Jeremia sowie eine Reihe leichter Psalmen.

Themata der deutschen Aufsätze:

- I. 1. Schuld und Sühne in Lessings „Minna von Barnhelm“.
2. Das Schattenbild Wallensteins in den „Piccolomini“.
3. (Klassenaufsatz)
Oberprima: „Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen“.
Unterprima: Der Soldatenstand in Lessings „Minna von Barnhelm“ und Schillers „Wallenstein“.
4. Entspricht das Schicksal des Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“ der poetischen Gerechtigkeit?
5. Des jungen Goethe Verhalten zur Dichtung seiner Zeitgenossen nach Dichtung und Wahrheit, Buch II und VI.
6. „Des Menschen Engel ist die Zeit“.
7. Eine freiere metrische Arbeit.
8. (Klassenaufsatz): Die Kenntnis der Heimat die lauterste Quelle der Vaterlandsliebe.
9. „Des Todes rührendes Bild steht nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen“ begründet aus Lessings Abhandlung „Wie die alten den Tod gebildet“.
- O II. 1. Die Tat des Prinzen von Homburg in Kleists Drama und die des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“.
2. Wie führen die drei ersten Abenteuer des Nibelungenliedes in die Dichtung ein?
3. Inwiefern findet der Spruch unseres Anstaltsbanners „Deutsch sein heißt treu sein“ im Nibelungenliede seine Bestätigung? (Klassenaufsatz.)
4. Welche sittlichen Eigenschaften preist Schiller in seinen Balladen?
5. Durch welche Gründe sucht Odysseus Achilles zu versöhnen? (nach Ilias IX, 225 - 306).
6. Charakteristik der Kommandanten in Reuters „At mine Festungstid“.
7. Es soll gezeigt werden, wie sich die Dichterverse „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend Böses muß gebären“ an Macbeth bewahrheiten. (Klassenaufsatz).
8. Das Kunstmittel der den Gang der Handlung hemmenden Momente in Goethes Hermann und Dorothea.
- U II. 1. *Ὀὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη, εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς.* (Chrie).
2. Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.
3. Schiller auf der Karlschule. (Klassenaufsatz).
4. Ostpreußen unter dem Doppelaar.
5. Der Bau des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ (nach 20 Stereoskopbildern).
6. Tell und Parricida.
7. Inwiefern ist die Entstehung der englischen Weltstädte eine Folge ihrer geographischen Lage und der Bodenbeschaffenheit Englands? (Klassenaufsatz).
8. Osterode als Residenzstadt.
9. Ein gordischer Knoten. (Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.)
10. In Harren und Krieg, In Sturz und Sieg Bewußt und groß: So riß er uns vom Feinde los. (Klassenaufsatz).

Aufgaben bei der Reifeprüfung:

Michaelis 1905:

Deutsch: Das Meer, der „Raum der Hoffnung“ auch für das deutsche Volk.

Mathematik:

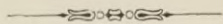
1. Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem man die Abschnitte, in welche die Winkelhalbierende des Winkels an der Spitze die Grundlinie teilt, und die Differenz der Quadrate der beiden andern Seiten kennt. Beispiel $u = 3,6$ cm, $v = 3$ cm, $a^2 - b^2 = q^2 = 25$ qcm. (Analytis und Konstruktion.)
2. Der Name eines Flusses besteht aus drei Buchstaben. Die Zahlen, die die Stelle der Buchstaben im Alphabet angeben, haben zur Summe 31. Vermehrt man die dritte Zahl um 36, so entsteht eine geometrische Reihe; vermindert man dagegen die zweite um 5 und vermehrt die dritte um 1, so entsteht eine arithmetische Reihe. Wie heißt der Fluß?
3. Ein Kegel, dessen Seite dreimal so lang als der Radius des Grundkreises ist, hat mit einem gleichseitigen Zylinder gleiche Oberfläche. Wie verhalten sich die Inhalte beider Körper?
4. Kamerun bildet nahezu ein rechtwinkliges Dreieck, dessen Hypotenuse 1350 km und dessen eine Kathete 725 m mißt. Wieviel qkm enthält die Kolonie? (Erdradius = 6370 km).

Ostern 1906:

Deutsch: Schillers Gedichte ein Spiegelbild seiner Persönlichkeit.

Mathematik:

1. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: Die Grundlinie $c = 6$ cm, die Quadratsumme der beiden andern Seiten, $a^2 + b^2 = q^2 = 64$ cm², und das Verhältnis dieser Seiten $a : b = 4 : 7$ (Analytis und Konstruktion).
2. Zum Neubau des Gymnasiums in Osterode sind 450000 Mk. erforderlich. Diese Summe wird zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und zu 1% amortisiert. Wann ist sie getilgt, wenn die erste Zahlung am 1. April 1903 stattgefunden hat?
3. In einer Kugel steht ein gerader Kegel, dessen Höhe durch den Kugelmittelpunkt stetig geteilt wird. Wie verhalten sich die Volumina beider Körper?
4. Zur Bestimmung der Höhe des Bismarkturmes in Osterode wurden an den Endpunkten, A und B, einer 22,88 m langen Standlinie die Elevationswinkel nach der Spitze des Turmes, $\alpha = 34,75^\circ$, $\beta = 28,20^\circ$, gemessen. Die Verbindungslinien des Fußpunktes des Turmes mit den Endpunkten der Standlinie bildeten mit dieser die Winkel: in A $\gamma = 93,79^\circ$; in B $\delta = 48,29^\circ$. Wie hoch ist der Turm, wenn der Meßapparat 1,34 m hoch war?



4. Mitteilungen über den Betrieb des Turnunterrichts.

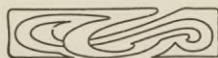
Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschulklassen im Sommer 321, im Winter 314 Schüler.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungen	
	im S.	im W.	im S.	im W.
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 23	im W. 24	im S. 6	im W. 6
aus anderen Gründen	im S. 18	im W. 15	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 41	im W. 39	im S. 6	im W. 6
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 12,8%	im W. 12,5%	im S. 1,9%	im W. 1,9%

Es bestanden bei 8 Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 28, im Winter 26; zur größten im Sommer 51, im Winter 48 Schüler. Geturnt wurde in der dem Schulgebäude gegenüber liegenden Turnhalle, die zugleich von den Volksschulen benutzt wird, bei schönem Wetter auch auf dem Schulhofe. Turn- und Bewegungsspiele konnten, da der Anstalt kein ausreichender Spielplatz zur Verfügung steht, nur in beschränktem Maße abgehalten werden; dafür unternahmen die Schüler der oberen und der mittleren Klassen häufig weitere Turnmärsche.

Im Sommer und im Winter waren 21 Stunden wöchentlich für den Turnunterricht angesetzt; ihn erteilten im S. und im W. in der ersten Abteilung (I und II A) Herr Oberlehrer Beck; in der zweiten Abteilung (II B) Herr Vorschullehrer Bräuer; in der dritten und vierten Abteilung (III A und III B) Herr Oberlehrer Mowik; in der fünften Abteilung (IV) Herr Oberlehrer Lade; in der sechsten Abteilung (V) Herr Vorschullehrer Bräuer; in der siebenten Abteilung (VI) Herr Probekandidat Gwerth.

Freischwimmer waren von den Schülern der Oberprima 100%, der Unterprima 91%, der Obersekunda 73%, der Untersekunda 79%, der Obertertia 58%, der Untertertia 39%, der Quarta 31%, der Quinta 9%, der Sexta 6%.



Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

A. In den Klassen des Gymnasiums.

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse							
		I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
Religion	Kirchenlieder, achtzig für die Schule	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	a) ev.	Luthers kleiner Katechismus	I	II A	II B	III A	III B	IV	V
b) kath.	Biblisches Lesebuch f. evangel. Schulen	I	II A	II B	III A	III B	IV	—	—
	Henning, biblische Geschichten	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Dreher, Lehrb. d. kath. Rel.	I	II A	II B	III A	—	—	—	—
	Katechismus für die Diözese Culm	—	—	—	—	III B	IV	V	VI
Deutsch	Schuster, bibl. Geschichte	—	—	—	—	III B	IV	V	VI
	Hopf u. Paulsiet (Muff), Lesebuch (in der den Klassen entspr. Abteilung)	—	—	—	III A	III B	IV	—	VI
Lateinisch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern	I	II A	II B	III A	III B	IV	—	—
Griechisch	Ostermann, Übungsbuch (in der den Klassen entsprechenden Abteilung)	I	II A	II B	III A	II B	IV	V	VI
	Kaegi, kurzgefaßte griech. Schulgrammatik	I	II A	II B	III A	III B	—	—	—
Französisch	Befener, griechisches Elementarbuch I	—	—	—	—	III B	—	—	—
	II	—	—	II B	III A	—	—	—	—
Englisch	Plöy und Kares, Sprachlehre	I	II A	II B	III A	—	—	—	—
	„ Elementarbuch (Ausgabe E)	—	—	—	—	III B	IV	—	—
Hebräisch	„ Übungsbuch (Ausgabe E)	—	—	II B	III A	—	—	—	—
	Zoelfsing-Koch, Elementarbuch d. englischen Sprache	—	II A	—	—	—	—	—	—
Geschichte	Koch, die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache	I	—	—	—	—	—	—	—
	Hollenberg, hebräisches Schulbuch	I	II A	—	—	—	—	—	—
	Rnaate, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Lohmeyer u. Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	—	—	—	—	III B	—	—	—
Erdkunde	Lohmeyer u. Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen und brandenburg-preussischen Geschichte	—	—	II B	III A	—	—	—	—
	Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten	I	II A	—	—	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D in 6 Hefen	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Debes, Atlas für die mittleren bezw. unteren Klassen, in der neuesten Auflage	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
Naturbeschreibung	Mehler, Elementar-Mathematik	I	II A	II B	III A	III B	IV	—	—
	Schülke, Logarithmentafeln	I	II A	II B	—	—	—	—	—
Gesang	Harms und Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	—	IV	V	V
	Bail, neuer methodischer Leitfaden der Zoologie, Botanik und Mineralogie	—	—	II B	III A	III B	IV	V	VI
Sängerhain	Sumpf, Schulphysik	I	II A	II B	III A	—	—	—	—
	Erk und Graef, Sängerbuch erstes Heft (Abteilung A)	—	—	—	—	—	—	V	VI

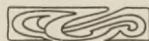
Dazu kommen die Texte der in den Klassen gelesenen Schriftsteller und ein lateinisches, griechisches und französisches Lexikon.

B. In den Vorschulklassen.

Religion	Luthers kleiner Katechismus (1. Kl.) Henning, biblische Geschichten (1. Kl.)
Deutsch	Paulsiet, (Muff), für Septima (1. Kl.) Paulsiet, (Muff), für Oktava (2. Kl.) Dietlein, Fibel (3. Kl.)

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial - Schulkollegiums.

20. 3. 05. Der Herr Minister weist auf die Vorteile hin, welche unbemittelten Beamten in Krankheitsfällen bei Inanspruchnahme der Universitätsklinik gewährt werden können.
10. 5. 05. Da der 30. November, das Fest des heiligen Andreas, für die Diözese Ermland zu den gebotenen Feiertagen der katholischen Kirche gehört, werden die Direktoren ermächtigt, die katholischen Schüler an diesem Tage von der Teilnahme an dem Unterrichte in dem Falle zu entbinden, wenn die Eltern derselben ausdrücklich für ihre Söhne Befreiung vom Schulbesuch an diesem Tage nachsuchen.
8. 6. 05. Es wird auf eine Verfügung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hingewiesen, in welcher die an die Anwärter hinsichtlich des Schvermögens zu stellenden verschärften Anforderungen in bestimmter Form zum Ausdruck gebracht werden.
22. 7. 05. Am Sedantage ist auch in Zukunft an allen Schulen unter Ausfall des Unterrichts eine Schulfeier zu veranstalten.
11. 8. 05. Es wird daran erinnert, daß die Angabe eines Schülers, er beabsichtige ins Leben überzutreten, keineswegs dazu berechtigt, ihm die Beförderung nach einer höheren Klasse zuzubilligen, wenn er sie nicht auf Grund seines sittlichen Verhaltens und seiner wissenschaftlichen Leistungen verdient.
28. 9. 05. Der Gesangunterricht, dessen erziehlische und nationale Bedeutung nicht hoch genug zu bewerten ist, kann auf der Schule nur dann zu seinem Rechte kommen, wenn Befreiungen der Schüler vom Singen nur aus zwingenden Gründen erfolgen.
6. 11. 05. Die Ferien für das Jahr 1906 werden, wie folgt, festgesetzt:
- | Schluß | des Unterrichts | Beginn |
|---|-----------------|-------------------------------|
| Ostern: Dienstag, den 3. April mittags | | Donnerstag, den 19. April |
| Pfingsten: Donnerstag, den 31. Mai mittags | | Donnerstag, den 7. Juni |
| Sommer: Mittwoch, den 4. Juli | | Donnerstag, den 2. August |
| Michaelis: Sonnabend, den 29. September | | Dienstag, den 16. Oktober |
| Weihnachten: Sonnabend, den 22. Dezember | | Dienstag, den 8. Januar 1907. |
17. 2. 06. Die Direktoren werden angewiesen, die Schüler auf die Gefahren aufmerksam zu machen, in welche sie bei dem Herannahen von Automobilfahrzeugen durch Unachtsamkeit, übertriebene Neugierde oder leichtsinnigen Wagemut geraten können.



III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1905/1906 wurde Donnerstag, den 27. April 1905, eröffnet und wird Dienstag, den 3. April 1906, geschlossen werden.

Die beiden Oberlehrerstellen, die schon im vorhergehenden Schuljahre aus Mangel an geeigneten Bewerbern unbesezt geblieben waren, konnten aus demselben Grunde auch im vergangenen Schuljahre noch nicht endgültig besetzt werden und wurden das ganze Jahr hindurch von den Herren Kandidaten des höheren Schulamts Gwerth und Dr. Haupt weiter verwaltet. Kurz vor Beginn der Sommerferien schied Herr Pfarrer Szydzik aus seiner Stellung als katholischer Religionslehrer der Anstalt, um das Pfarramt in Wielle bei Konitz in Westpreußen zu übernehmen; an seine Stelle trat nach den Ferien Herr Pfarradministrator F. Herrmann. Andere Veränderungen sind im Lehrerkollegium nicht vorgekommen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer ist während des abgelaufenen Schuljahres sehr günstig gewesen. Vertreten wurden aus verschiedenartigen Anlässen die Herren Professor Dr. Schnippel 9 Tage, Professor Baack 2 Tage, Oberlehrer Lech 7 Tage, Oberlehrer Mowitz 7 Tage, Oberlehrer Schmidt 7 Tage, Oberlehrer Dr. Bont 5 Tage, Oberlehrer Lade 6 Tage, Vorschullehrer Gehlhar 3 Tage und der Direktor 7 Tage.

Die hohe Schülerzahl in der bisher vereinigten Ober- und Unterprima sowie in der vereinigten zweiten und dritten Vorschulklasse hat den Magistrat veranlaßt die Teilung der genannten Klassen sowie die Neuaufstellung eines Oberlehrers und eines Vorschullehrers schon für das kommende Schuljahr zu beschließen, so daß die Anstalt von Ostern 1906 ab eine aus drei Klassen bestehende Vorschule und neun aufsteigende Gymnasialklassen umfassen wird. Es sei auch an dieser Stelle den städtischen Körperschaften für die erneut kundgegebene Fürsorge für unser Gymnasium der Dank ausgesprochen.

Der im Berichtsjahre begonnene Bau des neuen Anstaltsgebäudes — vergl. den vorigen Jahresbericht — ist soweit gefördert, daß seine Vollendung zu Ostern 1907 zu erwarten ist. Das Richtfest, zu dem das Lehrerkollegium des Gymnasiums eine Einladung nicht erhalten hatte, feierten die städtischen Behörden am 20. Januar auf dem Bauplatz und im Saale des Herrn Regier.

Im Laufe der Sommermonate wurden auf dem jetzigen Gymnasialgrundstück die Kanalisationsarbeiten ausgeführt und im September das neue Abortgebäude in Benutzung genommen.

Die schon früher hier oft erörterte Frage, ob unsere schönen Seen nicht auch für ein geordnetes Rudern bezw. dem Rudersport nutzbar gemacht werden könnten, beschäftigte im vergangenen Sommer wieder einmal längere Zeit hindurch weitere Kreise. Überall bestand die Neigung, die für unsere Jugend so wichtige Angelegenheit zu fördern: es wurden zum Bau eines Bootshauses vom Kgl. Regierungsbaumeister Herrn Henschke hier selbst Pläne und Kostenanschläge ausgearbeitet, die städtischen Behörden bewilligten für den Bau des Bootshauses 1000 Mk., durch Sammlung freiwilliger Beiträge wurde diese Summe nicht unerheblich verstärkt, Herr Ober-Regierungsrat Kammer teilte in einer Besprechung auf dem Rathause am 25. August mit, daß der Herr Minister das bestimmte Versprechen gegeben habe, nach Errichtung des Bootshauses dem zu gründenden Ruderverein der Gymnasialisten eine Sechserdöllengig zum Geschenk zu machen — da scheiterte der ganze Plan daran, daß der für das Bootshaus in Aussicht genommene Bauplatz gerichtlich nicht aufgelassen werden konnte. Hoffentlich gelingt es im Jahre 1906 auch die letzten Hindernisse zu beseitigen und auch für die Schüler unseres Gymnasiums, die vor Begierde brennen, den Rudersport zu pflegen, eine Einrichtung zu schaffen, welche die Schule vieler und viel kleinerer Anstalten schon längst besitzen.

Am dem Sonnabend, den 17. Juni, vom Königl. Prov.-Schulf. für die Schüler der höheren Schulen der Provinz veranstalteten ersten allgemeinen Turnertage zu Insterburg beteiligte sich auch von unserem Gymnasium eine aus 10 Schülern gebildete Miede, begleitet von den Turnlehrern der Anstalt, den Herren Oberlehrer Lech, Oberlehrer Mowitz und Vorschullehrer Bräuer. Über den schönen Verlauf des Festes, das die körperliche Ausbildung der Jugend zu fördern und der Ausgestaltung des Turnunterrichts an den höheren Schulen neue Anregung zu bringen bestimmt war, ist in allen größeren Blättern der Provinz und auch in der Nummer 72 unserer Osteroder Zeitung vom 22. Juni ausführlich berichtet worden.

Wegen zu großer Hitze mußte der Unterricht nachmittags und vormittags in den letzten Stunden ausfallen am 31. Mai, 5., 26., 27., 29. und 30. Juni und am 5. August.

An der vom deutschen Flottenverein veranstalteten Schülerfahrt nach Hamburg und Kiel in der Woche vor Pfingsten nahmen in diesem Jahre 9 Primaner und die Herren Oberlehrer Mowitz und Dr. Bont teil.

Im Juni unternahmen sämtliche Klassen, jede unter Führung ihres Klassenlehrers, einen Tagesausflug und besuchten dabei verschiedene durch Naturschönheit ausgezeichnete Punkte unserer Umgegend.

Am 1. Oktober 1905 trat der Direktor des Königlich Provinzial-Schulkollegiums zu Königsberg, Herr Scheimer und Ober-Regierungsrat Professor Dr. Kammer, in den Ruhestand. Die Direktoren der ostpreussischen höheren Lehranstalten überreichten dem hochverdienten Manne aus diesem Anlaß ein Ehrengeschenk

und hatten den dienstältesten Gymnasialdirektor der Provinz Herrn Dr. Küfel-Memel gebeten, dem Herrn Ober-Regierungsrat zugleich mit ihrem Danke für das ihnen und den von ihnen geleiteten Anstalten stets bewiesene Wohlwollen die herzlichsten Wünsche für einen glücklichen und gesegneten Lebensabend auszudrücken. Zum Nachfolger des Herrn Ober-Regierungsrats Kammer wurde Herr Ober-Regierungsrat Professor Dr. Schwerbell aus Münster ernannt, der am 2. Oktober sein Amt als Direktor und Mitglied des ostpreussischen Provinzial-Schulkollegiums antrat.

Am 25. August besuchten Herr Ober-Regierungsrat Kammer und am 12. September Herr Geheimer Regierungsrat Jansen aus Berlin unsere Anstalt und wohnten dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Unter dem Voritze des Herrn Ober-Regierungsrats Kammer fand zu Michaelis am 26. August, und unter dem Voritze des Herrn Ober-Regierungsrats Schwerbell zu Ostern am 21. Februar die mündliche Reifeprüfung statt. 11 Oberprimaner, die sich gemeldet hatten, erhielten das Zeugnis der Reife, einer von ihnen unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Als die Vorbereitungen zur Silberhochzeitsfeier unseres Kaiserpaars überall in Deutschland getroffen wurden, waren auch unsere Schüler, angeregt durch die Primaner des Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums zu Hannover, sofort entschlossen, einen Beitrag zu der „Flotten-Spende der Schüler höherer Lehranstalten Deutschlands“, deren Übereichung unsern Kaiser am 27. Februar erfreuen sollte, unter sich einzusammeln. Es konnte die Summe von Mk. 77,50 an die Sammelstelle in Hannover eingesandt werden.

Schulfeiern. Am 9. Mai wurde Schillers hundertjähriger Todestag durch eine Gedächtnisfeier festlich begangen. Da am Orte eine allgemeine öffentliche Feier zur Erinnerung an Deutschlands großen Dichter nicht in Aussicht genommen war, verlegten wir in der Annahme, daß die Beteiligung des Publikums an der Gymnasialfeier sehr groß sein würde, diese in den geräumigen Saal des Gesellschaftshauses, der denn auch bei der Feier bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Schnippel. Im Anschluß an die Feier verteilte der Direktor an Schüler der unteren, der mittleren und der oberen Klassen eine größere Anzahl von Festschriften, die der Herr Minister ihm durch Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu diesem Zwecke hatte zugehen lassen.

Eine zweite öffentliche Schillerfeier, bei der, wie am 9. Mai, Gedichtvorträge, Gesänge und Klavier-vorträge wechselten und bei welcher der Primus omnium Ernst Rogowsky die Festansprache hielt, veranstalteten wir am 9. Dezember zum Besten der Geldsammlung zur Errichtung eines Schillerdenkmals in Königsberg. Wir hatten die Freude dem Ausschuß für die Errichtung des Denkmals nach Abzug der Unkosten den durch Erhebung eines geringen Eintrittspreises vereinnahmten Betrag von 85,50 Mk. überweisen zu können.

Den Sedantag feierten wir am 2. September durch eine öffentliche Schulfeier in der Aula und durch ein Schauturnen in der Turnhalle. Der Direktor hielt die Ansprache. Zum Schluß wurden einigen der besten und eifrigsten Turner Bücherprämien überreicht. Trotz des schlechten Wetters hatten sich zu der Feier zahlreiche Angehörige unserer Schüler eingefunden.

Am 6. Dezember feierte der älteste Lehrer der Schule, Herr Professor Baas, in voller Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Der verehrte Amtsgenosse hatte in seiner Anspruchslosigkeit eine festliche Begehung des Tages abgelehnt; doch ließen es sich die Schüler der Anstalt nicht nehmen, den verehrten Lehrer am Vorabende des Geburtstages durch ein Ständchen, bei dem die Sänger der ersten Gesangklasse einige Lieder vortrugen, zu erfreuen, und der Direktor gedachte am Geburtstage selbst in der Morgenandacht und im Anschluß daran unter Darbringung herzlichster Glückwünsche der langjährigen Dienste, die der Jubilar der Anstalt in unermüdblicher Tatkraft und stets gleicher Pflichttreue gewidmet hat.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar durch eine Schulfestlichkeit in der Aula begangen. Herr Oberlehrer Nowik sprach in seiner Festrede über Ostpreußens Schicksale unter den Hohenzollern. Der Direktor verlieh die Kaiserprämien dem Unterprimaner Bernhard Taruttis und dem Obersekundaner Fritz Neumann und brachte das Kaiserhoch aus.

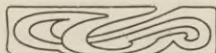
Das Andenken an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. erneuerten wir an ihren Geburts- und Sterbetagen. Auf die Bedeutung der Reformation wies Herr Oberlehrer Lade in einer Ansprache an die evangelischen Schüler in der ersten Morgenstunde des 31. Oktober hin, und ebendieselbe gedachte in einer herzlichen Fürbitte unseres Kronprinzen und der Kronprinzessin an ihrem Hochzeitstage, dem 5. Juni, in der Morgenaubacht.

Zum Besten unserer Jubiläumstiftung (vergl. weiter unten den Abschnitt VI) hier Herr Dr. Haupt am 20. Januar 1906 vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft einen Vortrag über das Thema „Ein Besuch auf der Sternwarte“ und erläuterte seine interessanten Ausführungen durch eine reiche Anzahl von Lichtbildern. Die Einnahme aus diesem Vortrage betrug 92 Mark, von denen 83,85 Mark der Stiftung zufließen.

Am 27. Februar, dem Tage der Silberhochzeit unseres Kaiserpaares, fand eine öffentliche Schulfeier statt, die von den Angehörigen unserer Schüler besonders zahlreich besucht war. Nach einleitendem Gesange und der Festansprache des Herrn Oberlehrers Lade gelangte das Schulfestspiel „Das Kaiserpaar im Silberfranz“ von Prof. Dr. Drees und Fr. Kriegstotten zur Aufführung.

Sonabend, den 24. März, veranstalteten Herr Gesanglehrer Gehlhar mit dem Schülerchor und einzelne Schüler der oberen Klassen zum Besten der Jubiläumstiftung eine musikalische Abendunterhaltung, die in allen ihren Teilen sehr wohl gelang. Die zahlreich erschienenen Gäste spendeten den Vorträgen des Chors (u. a. wurden die altniederländischen Volkslieder von Kremser und „Der Blumen Rache“ von Ed. Rohde gesungen) sowie auch denen der einzelnen Schüler wohlverdienten Beifall. Die Einnahme betrug 119,10 Mk.

Montag, den 26. März, wurden durch den Kreisarzt Herrn Medizinalrat Dr. Hennemeyer die Augen sämtlicher Schüler untersucht, um festzustellen, ob Schüler an der in der Provinz immer noch nicht erloschenen Körnerkrankheit erkrankt seien. Die Untersuchung ergab das Vorhandensein leichterer Fälle von Granulose bei drei Schülern.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl im Jahre 1905/1906.

	Gymnasium						Realschule			Gesamtschülerzahl					
	OI	UI	OII	UII	UIII	IV	V	VI	1.		2.	3.	Gesamtschülerzahl		
	Schülerzahl im Jahre 1905/1906						Schülerzahl im Jahre 1905/1906				Schülerzahl im Jahre 1905/1906				
1	12	12	24	39	33	46	41	35	50	292	32	20	16	68	360
2	9	8	22	30	27	40	39	31	46	252	31	20	16	67	
3a	8	17	19	25	38	35	31	45	31	249	20	16	—	36	
3b	—	1	4	1	1	—	5	1	14	27	8	3	21	32	
4	11	22	25	35	45	41	38	50	49	316	29	19	21	69	385
5	—	1	1	—	—	1	—	2	—	5	3	1	—	4	
6	3	1	—	3	3	1	—	—	2	15	—	—	—	1	
7a	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	
7b	—	—	1	—	1	2	1	1	—	7	—	2	—	4	
8	9	22	27	33	43	43	37	53	47	314	34	22	20	76	390
9	—	1	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	—	1	
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
11	9	21	27	33	43	41	37	44	308	33	22	20	75	383	
12	19	18	17	16	15	14	13	12	11	—	9	8	7	—	
	4	10	9	8	6	2	3	2	1	—	6	4	3	—	

2. Religions- und Seimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium						Realschule						
	Evang. Rath.	Distib.	Jüd.	Einj.	Klausw.	Kausl.	Evang.	Rath.	Distib.	Jüd.	Einj.	Klausw.	Kausl.
1	259	41	16	178	138	—	58	7	—	4	63	6	—
2	257	41	16	173	141	—	65	7	—	4	69	7	—
3	252	40	16	169	139	—	64	7	—	4	68	7	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Oftern 1905: 30, Michaeis 1905: 1 Schüler, von denen Oftern 10, Michaeis 1 Schüler zu einem praktischen Beruf übergegangen sind.

3. Übersicht über die für reif erklärten Oberprimaner.

N ^o	Vor- und Zuname	Ge- burtst- tag	Glau- bensbe- kennt- nis	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der in Anstalt Prima Jahre	Angabe des erwählten Berufes
(Michaelis 1905)							
1	Otto Borkowski	22. 3. 1883	ev.	Osterode Ostpr.	Schneidermeister in Osterode Ostpr.	12 ¹ / ₂ 2 ¹ / ₂	Medizin
2	Bruno Stange	18. 1. 1884	ev.	Bischofswerder im Kr. Rosen- berg Westpr.	Superintendent in Osterode Ostpr.	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂	Medizin
3	Bodo Weißermel	16. 4. 1885	ev.	Osterode Ostpr.	† Rechtsanwalt und Rittergutsbesitzer in Osterode Ostpr.	1 ³ / ₄ 1 ³ / ₄	Rechte
(Ostern 1906)							
4	Herbert Bry*)	25. 11. 1887	mos.	Thorn	Kaufmann in New-York	8 2	Rechte
5	Erich Gniffe	5. 11. 1887	ev.	Sonnenborn im Kreise Hof- rungen	Gutsbesitzer in Lieb- rode im Kreise Oste- rode Ostpr.	5 2	Philologie
6	Billy Hendrian	22. 12. 1886	ev.	Osterode Ostpr.	Kaufmann in Osterode Ostpr.	13 2	Medizin
7	Rudolf Nieckau	31. 5. 1886	ev.	Ot. Gylau im Kreise Rosen- berg Westpr.	Fabrikbesitzer in Ot.- Gylau Westpr.	8 2	Medizin
8	Ernst Rauter	3. 9. 1884	ev.	Al. Neuzen im Kreise Osterode Ostpr.	Gasthofbesitzer in Hirschberg im Kreise Osterode Ostpr.	11 3	Tierarzneikunde
9	Ernst Rogowski	27. 12. 1887	ev.	Osterode Ostpr.	Kgl. Seminarlehrer in Osterode Ostpr.	9 2	Rechte
10	Erich Stange	28. 9. 1885	ev.	Bischofswerder im Kr. Rosen- berg Westpr.	Superintendent in Osterode Ostpr.	1 ³ / ₄ 1 ³ / ₄	Philologie
11	Rudolf Torkler	27. 4. 1886	ev.	Lissewen im Kr. Lhč	Ökonom im Kgl. Se- minar zu Osterode	11 2	Medizin

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehmitteln.

1. Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter **Dr. Bonk**) wurden angekauft:

a) **Zeitschriften und Lieferungswerke:** Muschacke, statistisches Jahrbuch — Zentralblatt f. d. gef. Unterrichtsverwaltung. — Literar. Zentralblatt. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Rethorisch. Jahresber. über d. höh. Schulwesen. — Hohenzollern-Jahrbuch. — Monatschrift für die höheren Schulen. — Grimm, deutsches Wörterbuch. — Goethe-Jahrbuch. — Goedeke, Geschichte der deutschen Dichtung. — Ostpreussische Monatschrift. — Heyck, deutsche Geschichte. — Meyer, Großes Konversations-Lexikon. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. —

b) **Einzelwerke:** Ulrich, Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. — Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Polen. — Hoensbroech, das Papsttum in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit. — Hollenberg, hebräisches Schulbuch. — Kuckuck, Strandwanderer. — Johannes Müller, Osterode in Ostpr. — Reukauf u. Heyn, evangel. Religionsunterricht. — Chantetipie de la Saussaye, Lehrbuch der Religionsgeschichte. — Kleine Schriften des Zentral-Ausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele: Band 1. Hermann, Ratgeber zur Einführung der Volks- und Jugendspiele. Band 2. Anleitung zu Wettkämpfen etc. — Raumann, Naturgeschichte der Vögel X: Enten. — Steuernagel, hebräische Grammatik. — Adolf Müller, ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. — Karte der Kurischen Nehrung. — Müllenhof, deutsche Alterkunde Band 1. — Aus deutschen Lesebüchern. Band VI. — Dörpfeld, Troja und Ilion. — Platos Werke, übers. von Schleiermacher. — Lemke, Volkstümliches in Ostpreußen II, III. — Schellwien, geologische Bilder von der samländischen Küste. — Ostpreussische Monatschrift 1864—1904. — Neue Preussische Provinzialblätter 1862—1866. — Schriften der Goethe-Gesellschaft; Sauer, Goethe und Österreich. — Suphan, zum 9. Mai 1805. — Whitmann, Fürst Bismarck.

Als **Geschenke** gingen ein: Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 19. Jahrgang 1905 (Direktor Wüst). — Kunze, Kalender f. d. höhere Schulwesen 1905. (Oberlehrer Lech). — Rahm, Geschichte der Pest in Ostpreußen (Magistrat). — Ostmark (Prof. Dr. Wagner). — Oberländische Geschichtsblätter VII (Magistrat). — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1905 2 Exemplare (vom Herrn Minister und vom Magistrat). — Kägi, griech. Schulgrammatik 1905 in 3 Exempl. (Verlag). — Morhof, Polyhistor sive de notitia aetorum et rerum commentarii. Lübeck 1695. (Dr. Bonk). — Schwandt, westpr. Münzfunde, als S. A. aus den Beitr. zur Landeskunde Westpr. (Professor Dr. Schnappel). — Festschrift zum 600jähr. Bestehen der Stadt Deutsch-Eylau und Kaufmann, Gesch. der Stadt Deutsch-Eylau (beide von Herrn Nieckau in Deutsch-Eylau).

2. Für die **Schülerbibliothek** wurden beschafft (Bibliothekar Dr. Bonk):

a) für **Quinta:** Wickebe, Indianer-Geschichte. — Pannwitz, Sigismund Rüstig. — Musäus, Volksmärchen. — Lausch, das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen. — Amslacher, in der Heideschenke. — Ders., die Schluckläufer. — Baracke, Reineke Fuchs. — Blum, Schwer errungen. — v. Carlowitz: Aus deutschen Burgen. Meine Wege sind nicht eure Wege. Anbruch einer neuen Zeit. Auf dem Wege zur deutschen Einheit. — Krug: Licht und Schatten. Aus vergangenen Zeiten. Lustige Geschichten. — Lepel-Guis, Firlingschen. — v. Lindemann, Der Großmutter Segen. — D'Swald, Goldene Jugendzeit. — Faderzani-Weber, Junge Helden. — Petersen, Till Eulenspiegel. — Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. — Promber, aus dem Märchenland der Tiere. —

b) für **Quarta:** Albrecht, Jugendgartenlaube. — Rouffeler, Mali der Schlangenbändiger. — Neuer deutscher Märchenhaß (Scherl). — Plastische Weltbilder: Italien. — Hebel, Schatzkästlein.

c) für **Tertia:** Jul. Lohmeyer, deutsche Jugend. — Das große Weltpanorama. — Heinrich von Holleben, auf das Meer hinaus! — Hebels Schatzkästlein. — Meischwitz, in Poseidons Lehrstube. — Bahmann: Des Kampfes Preis. Heil dir im Siegerkranz. Im Siegeslauf. Im neuen deutschen Reich. — Carlowitz, aus meiner Heimat. — Jäger, treu dem Vaterlande.

d) **Untersekunda:** Johannes Müller, Osterode i. Ostpr. — Jules Verne (Kollektion Verne, Hartleben): Reise um die Erde. 20000 Meilen unterm Meer. Geheimnisvolle Insel. Kinder des Kapitan Grant. Von der Erde zum Mond. Reise um den Mond. 5 Wochen im Ballon. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. Schwarz-Julien. Abenteuer des Kap. Hatteras. — David Müller, Gesch. d. deutschen Volkes. — Wülfing, was mancher nicht weiß (sprachliche Blandereien). — Kurd Laßwitz, auf zwei Planeten. — Ottmann, rund um die Welt. — Das Neue Universum 26. — Genschow, unter Chinesen und Tibetauern. — Das große Weltpanorama 1905. (Schemann). — Höcker, im Rock des Königs. — Universum 18, 19 (Gesch. des Herrn stud. jur. Elwenspoef).

e) für **Obersekunda und Prima:** Blumner, das Kunstgewerbe im Altertum (Geschenk des Obersekundaners Simjon). — Joh. Müller, Osterode i. Ostpr. — Bonk, Geschichte der Stadt Drengfurt. — Kämmer, deutsche Geschichte. — Monographien zur Weltgeschichte 22: Die Römer in Deutschland. — Künstler-Monographien: 5 Dürer!

7. Menzel. — Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet. — Illustriertes Jahrbuch der Weltgeschichte 1903, 1904. — Desgl. der Weltreisen 1904, 1905. — Jamell, aus griechischen Inschriften. — Vonke, Königin Luise von Preußen. — Avenarius, deutsche Lyrik. — Werner Wilm, der Kaiser und die Jugend (Geschenk des Herrn Ministers). — Carlyle, Friedrich der Große, verkürzte Ausgabe besorgt von Linnebach (Geschenk des Herrn Ministers).

3. Für das **physikalische Kabinett** wurden angekauft: eine Gebläselampe, eine Reibschale, verschiedene Glaszylinder, eine Geryt-Luftpumpe, ein Induktionsglobus, zwei magnetische Blätter und ein Solenoid, 1½ kg Quecksilber, eine Meßbussole (Geschenk des Herrn Bufau), ein Stelltiisch (Geschenk der Frau Lokomotivführer Grimm); einige Lichtbilder (Geschenk der Oster-Abiturienten).

4. Die **naturwissenschaftliche Sammlung** ist bereichert worden:

a) durch **Geschenke**: es sind ihr zugegangen: Rohrweih, Krickente (Erpel im Prachtkleide), Mittelente, Lachmöwe im Sommerkleide, Kleiner Steißfuß im Winterkleide durch Herrn Oberlehrer Lech; Lachmöwe im Winterkleide, Flußseeschwalbe durch Herrn Professor Dr. Wagner; Schellente im Jugendkleide, Bergente, Samtente durch Herrn Hauptmann v. Groeling-Kosel; Hühnerhabicht junges Weibchen, Märzperpel im Hochzeitskleide, Seidenschwanz durch Herrn Königl. Förster Gahner-Kl. Gehlfeld; Tannenhäher durch Herrn Forstausseher Sahnick; Sumpfbrehle, weiße Spielart durch Herrn Böhling-Warweiden; Schwarzspecht durch den Obersekundaner Thomasius-Klonau; Sperbermännchen durch Herrn Tapezierer Gehrmann. (Alle diese Vögel sind durch Herrn Prof. Dr. Wagner ausgestopft); eine Sammlung Ostpreussischer Großschmetterlinge durch Herrn Lehrer Rickel-Mohrungen; eine Sammlung Koniferen-Napfen durch Herrn Gärtner Grabowski-Osterode.

b) durch **Ankauf**: es sind angekauft worden Pfurtschellers zoolog. Wandtafeln Nr. 2, 3, 5, 8, 10, 11, 12; eine Wasserratte (Scheermans) ausgestopft; eine Sammlung von Mimicry und Schutzfärbungs-Beispielen; Kauorgan des Seeigels im Uhrglas; Salpa africana im Uhrglas.

5. Für die **Sammlung von Karten und Bildern** wurden angekauft: Leonhardt, geographisch-statistische Wandtafeln; Diercke, Karte von Australien; 88 Stereoskop-Bilder (bezogen durch die neue Photogr. Gesellschaft Berlin-Steglis); Dr. A. Wünsche, Land und Leben, geographische Wandbilder, Serie I und Serie II nebst Texten.

Als ein Geschenk des Herrn Ministers wurde der Sammlung einverleibt: Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Kgl. Preuß. Eisenbahn-Direktionen. Bearbeitet im kartographischen Bureau des Minist. der öffentlichen Arbeiten (Berlin 1904).

6. Die **Münzsammlung** (Verwalter: Prof. Dr. Schnippel) erhielt wiederum mancherlei erfreuliche Zuwendung und zwar durch die Herren Baunternehmer Podgorzki und Regierungs-Baumeister Henjchke hier (chinesisches Bu-Geld), Oberlehrer Dr. Müller in Danzig, Apotheker A. Hammerstein in Thorn, Hauptmann v. Billerbeck in Strassburg (interessante Ptolemäermünze, GB, mit dem Kopfe des Jupiter Ammon), Herrn A. Nieckan in Dt. Eylau, stud. vet. Rieger und Offiziersaspirant Krupp in Berlin, sowie durch die Schüler Gniiffe IA, Regier und v. Zander IB, Gerlach (schöne Taufmünze), v. Lukowicz, Dyk und Lethgau IIA (prächtige Medaille auf die Vollendung des Mailänder Doms), Szudzik IIB (interessante eiserne Luthermünze), Schlieve und Plichta IIIA, Roschkowski IV, Mittelstädt V, Krüger und Hinz VII. — Angekauft wurde die schöne Denon-Andrien'sche Medaille Napoléon à Osterode 1807 in Neuprägung von den in Paris noch erhaltenen alten Stempeln.

7. Ebenso erfüllt die **geschichtlich-völkerkundliche Sammlung** (Verwalter: derselbe) von neuem reichen und wissenschaftlich wertvollen Zuwachs. Es kamen hinzu für:

Abt. I: neolithische Urnenscherben und Feuersteingeräte von Senden (Torfler und Willamowski IIA: i. Zeitschrift für Ethnologie 1905, Heft 6), ein Feuersteinschaber, gesägt, von Buchwalde (Roschkowsky IV), Feuersteinspitzspitzen und Splinter von den Düppeler Schanzen (Gniiffe IA und Weidner IB), desgl. von der Osteroder Feldmark (Bapajewski IIB), von Borchersdorf, Sr. Reidenburg, Willamowski IIA), Inhalt einer zerbrochenen neolithischen Urne von Gr. Mensdorf, Sr. Köffel (Domkowski IB), sehr charakteristische Scherben aus einem Steinkistengrabe bei Renmark Westpr. (Kosinski IIA), ein durchbohrter Beilhammer aus Hirschhorn, gef. bei Liebemühl (August IIA), ein schönes Steinbeil vom Großen Gehlsee (Sr. Gutsbesitzer Domnick, Sallemen), desgl. von Locken (Klawz VI), ein ebensolches, angefangen, von Taulensee (Frau Rittergutsbesitzer Bartels daselbst).

Abt. II: eine bronzene Armbrustfibel, gefunden am evangelischen Pfarrhause hier selbst (Schmiedicke IA), ein Urnendeckstein und Urnenscherben von dem großen Gräberfelde der Völkerwanderungszeit zu Mellaren (gesammelt von den Primanern beim Schulausflug), sogenannte Eier-(Schleuder-)steine von Stabigotten (desgl.) und ebensolche, von Bogunshöwen (Sr. Kgl. Förster Gahner, Kl. Gehlfeld), Frögenau (Bodzian IB), Reichenau (Brosch IB), Mörten (Bronka IB) und Buchwalde (Gerlach IIA).

Abt. III: eine frühmittelalterliche Urnenscherbe mit Schnuröse von Alpitten und Schmuckanhänger von Liebemühl (Sr. Vorschullehrer Bräuer), Scherben vom Burgwalltypus aus Gr. Lensk (Schmiedicke IA), vom Nordufer des Drewenzsees (Sr. Dr. Haupt und Bodzian IB), von Liebemühl (Trampenau IIA), von Buchwalde (Gerlach IIA) und von Steffenswalde (Stus V); ein sogenannter Brotstein von der Waldauer Schwedenchanze (Torfler IIA).

Abt. IVA: eine Benedictusmedaille mit symbolischer Inschrift (17. Jahrh.) gef. bei Gr. Vertung, ferne eine Gewehrflugel und Sprengstücke von Schrapnell's u. s. w. von den Düppeler Schanzen, bei der Flottenfahrt an Ort und Stelle aufgenommen, ein Bild: E. Mattschaf, die 44er bei Amiens (H. Balcerock 1B); illustrierte Geschichte Friedrichs d. Gr. in Medaillonform (Schmiedicke 1A), ein Ölbild, Napoleon am Herdfeuer (Frl. Biske, hier), Erinnerungsbild an die Schillerfeier 1905 (Bry 1A).

Abt. IVB: ein Brummtopf (Torkler 1A), ein Spleiß, gefertigt aus der Spitze eines versteinerten Geweihsackens (Gzacharowski 11A), mehrere Sprengel vom Dohnenstiege zu Mellaren (Schmiedicke 1A), ein hölzerner Ruffknacker (Hr. Oberl. Dr. Müller, Danzig), eine alte irdene Rühlglocke aus Gr. Lensk (Schmiedicke 1A), eine Taschensonnenuhr a. d. Ende des 18. Jh. (Hr. Dr. Haupt), ein Penten aus Salween (Hr. Kgl. Förster Gahner, Kl. Gehfeld), eine reichornamentierte silberne Nadelbüchse, ca. 1800 (Frau Mantensfel, hier), ein altes, eisernes Vorlegeschloß aus Waldau (Lankisch 11A), hölzerne Bauernlöffel aus Rinten (Scharnewski 1B), die 38 Hölzchen eines Hölzchenspiels aus Alt-Marxöwen, Kreis Ortelzburg (Gerlach 11A), ein altertümlicher eiserner Kesselheber aus Bardungen (August 11A), eine alte Fangmesser Klinge gef. im Belauf Grünort (Hr. Kgl. Revierförster Klamann daselbst), ein altertümlicher Schlüssel, gefunden in der Liebenmühler Forst (Hr. Oberförster Steiner daselbst), ein altes Bajonett aus Waldau (Lankisch 11A), eine blecherne schwedische Streichholzschachtel (Niedkau 1A), eine Schleuder aus Parwollen (August 11A), ein Dowler'sches Feuerzeug aus dem Jahre 1850, ein eigenartiger alter Feuerstahl und eine alte Schlittenschelle (Hr. Lehrer em. Conrad hier), ein verziertes Flintenschloß von einem älteren Perkussionsgewehre (Wiebecke V).

Abt. V: **Amerika:** eine schöne Indianerpeilspitze aus Ohio (Adamheit 11A).

Asien: eine chinesische Visitenkarte, ein Schreibpinsel, ein Götzenbild aus Speckstein und ein messingenes Anhängeschloß (Hr. Regierungsbaumeister Henschke hier), ein zweiter Schreibpinsel (Raphael V) und ein Stück chines. Original-Tusche (Trampenau 11A), ein Paar japanische Eßtäbe (Hr. stud. vet. Rieger, Berlin).

Wertvolle und für Geschichte und Landeskunde merkwürdige Fossilien, Mineralien, Geweihe und dergl. schenkten die Herren Oberlehrer Mowitz und Dr. med. Götz, sowie die Schüler B. v. Kownacki 1B, Lankisch Verlizki, Thomasius und Schwarz 11A, Thomasius 11B, Adamheit 11A, Tschache 11B und Druschki VI.

Photographien, Zeichnungen und dergl. von Sammlungsgegenständen lieferten in dankenswerter Weise Hr. Dr. Haupt und die Schüler Torkler 1A, Weidner und B. v. Kownacki 1B, Thomasius und Buzicha 11A.

Wie in früheren Jahren schenkten auch diesmal wieder am 1. Januar Herr Buchhändler Paul Minning 12 Stück Abreißkalender für die Klassenzimmer und der hiesige Tierschutzverein durch Vermittelung des Herrn Prof. Wagner 160 Exemplare des kleinen vom Berliner Tierschutzverein herausgegebenen Kalenders zur Verteilung an die Schüler der unteren Klassen.

Für alle der Anstalt im Laufe des Schuljahres gemachten Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Von der Zahlung des **Schulgeldes** waren im ganzen 34 Schüler (darunter 14 als dritte oder vierte Kinder) ganz oder teilweise befreit; der Magistrat bewilligte einen Schulgeldeerlaß von 2848,75 Mk.

2. Die Zinsen der Bücherprämienstiftung sind im Betrage von 17,50 Mark zur Beschaffung von Bücherprämien, die beim Schauturnen am Sedantage verteilt wurden, verausgabt worden.

Das Kapital der Stiftung beträgt 500 Mark. (Sparkassenbuch der städtischen Sparkasse Nr. 4669).

3. Das Kapital der **Jubiläumstiftung** (Sparkassenbuch der städtischen Sparkasse Nr. 10846) betrug am 1. 4. 1905 1775,35 Mk.

Im Laufe des Jahres 1905 flossen dem Kapital zu:

1. durch Einnahme aus dem Vortrage am 20. 1. 1905	81,35	„
2. durch die Einnahme aus der musikalischen Abendunterhaltung am 24. 3. 06	100,00	„
3. durch eine Gabe des Herrn Referendar Bagdahn-Hohenstein	30,00	„
4. durch eine Gabe des Herrn Pfarrer Szydzik-Wielle	10,00	„
5. durch freiwillige Beiträge der Michaelis- und der Ofter-Abiturienten	46,00	„
6. durch kleinere Gaben bei verschiedenen Anlässen	15,65	„
7. durch den Betrag der Jahreszinsen	62,91	„
	<hr/>	
	zusammen	2121,26 Mk.

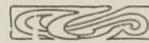
Ausgaben: Die Hälfte der Jahreszinsen zur Unterstützung bedürftiger

Schüler	31,00	„
-------------------	-------	---

Bestand am 1. 4. 1906 2090,26 Mk.

Die Stiftung wird dem weiteren opferwilligen Interesse der Eltern unserer Schüler und der Freunde der Anstalt auf das wärmste empfohlen; zunächst ist das Anwachsen des Kapitals dringend zu wünschen, da nach den Satzungen erst, wenn jenes die Höhe von 10000 Mk. erreicht hat, die vollen Zinsen zu Stipendien verwandt werden dürfen.

Zu besonderem Danke ist die Jubiläumstiftung Herrn Buchdruckereibesitzer Paul Abrecht verpflichtet, welcher die Bekanntmachungen in der Ofteroder Zeitung über stattfindende Vorträge usw. unentgeltlich veröffentlichte und auf seine Forderungen zu Gunsten der Stiftung verzichtete.



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April, Vormittag 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet für die **Vorschule und für die Sexta Sonnabend, den 7. April, von 9 bis 11 Uhr Vormittag.** für die übrigen Klassen an demselben Tage von 11 bis 1 und am Mittwoch, den 18. April, Vormittag statt. Vorzulegen ist bei der Aufnahme die Geburtsurkunde oder der Taufschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis der zuvor besuchten Schule.

Direktor Dr. Hüft.

